



Transparenz in der Lack- und Druckfarbenindustrie (Branchenziel 2020)

- **Hersteller von Lacken, Farben und Druckfarben öffnen sich nach außen**
Die VdL-Mitglieder haben sich verpflichtet, ihre Nachbarschaft besser über die Produktion am Standort, die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie die eingesetzten Rohstoffe zu informieren, um Transparenz und damit Glaubwürdigkeit der Branche zu erhöhen. Erreicht werden soll dies beispielsweise durch einen „Tag der offenen Tür“ oder die Einladung von Schulen, Lokalpolitikern, Behörden und Vereinen auf das Werksgelände.
- **Geheimnistuerei ist „out“**
In der modernen Gesellschaft verlangen Kunden, Verbraucher, Nachbarn, NGOs und Arbeitnehmer mehr Informationen über Produkte und ihre Auswirkungen, über Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Relevanz einer Industrie. Auch die Lack- und Druckfarbenindustrie muss sich diesen Informationswünschen, auch kritischen Fragen stellen, um Vertrauen aufzubauen. Erreicht werden kann das nur durch ehrliche und intensive Informationspolitik gegenüber den Zielgruppen in der lokalen und regionalen Umgebung.
- **Potentiellen Nachwuchskräften Einblick in den Betrieb geben**
Die Transparenzinitiative dient auch dazu, jungen Menschen bewusst zu machen, dass es in unserer Industrie attraktive Ausbildungsberufe und Berufschancen gibt. Der Stand des VdL auf der Ideenexpo vom 15. bis 23. Juni 2019 in Hannover wird jungen Menschen Einblicke in die Berufswelt unserer Industrie bieten.
- **Digitale Medien besser nutzen**
Digitale Medien werden zum Teil von kritischen Meinungsbildnern aus der Umwelt- bzw. Verbraucherszene dominiert. Vornehme Zurückhaltung der Lack- und Druckfarbenindustrie ist ungeeignet, die Branche und ihre Produkte zu positionieren. Hier ist eine stärkere Öffnung gegenüber den Informationswünschen der Öffentlichkeit notwendig. Die Mitgliedsfirmen sollten von sich aus anbieten, in einen Dialog mit der Gesellschaft einzutreten.

Das können Sie tun:

1. **Pflegen Sie den unmittelbaren Kontakt mit Ihrer Nachbarschaft**
Suchen Sie die offene Kommunikation mit Ihrer Nachbarschaft, z.B. dem Bürgermeister, den Landtags-, Bundestags- und Europa-Abgeordneten, örtlichen Vereinen und Schulen, um das Verständnis für die Interessen eines Industriebetriebs vor Ort zu erhöhen.
2. **Nutzen Sie die Angebote des VdL**
Der VdL stellt Hilfsmittel zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit zur Verfügung. Das Handbuch „Nachwuchswerbung“ hilft ganz konkret bei der Anwerbung von Auszubildenden.
3. **Ermöglichen Sie Schulklassen den Besuch der Ideenexpo 2019**
Die Farbenindustrie beteiligt sich am Stand des VCI auf der IdeenExpo. Über 350.000 Jugendliche werden auf der größten Ausbildungsmesse Europas erwartet. Fördern Sie den Kontakt mit Chemischen Berufen: Vernetzen Sie Schulen und Veranstalter. Die Messe unterstützt den Besuch pro Schüler finanziell.